

AKTUELL

DEZEMBER 2017



Frohe
Weihnacht

AGENDA

TERMINE / VORSCHAU

- | | |
|----------|----------------------------------|
| 2./3.12. | Adventsfeier für alle |
| 10.12. | 17.00 Uhr PosaunenchorKonzert |
| 24.12. | 16.30 Uhr Heilig Abend |
| 25.12. | 9.30 Uhr Weihnachts-Gottesdienst |
| 31.12. | 17.00 Uhr Silvester-Gottesdienst |
| 6./7.1. | Unihockey Trainingswochenende |
| 12.1. | Gemeindeabend mit Nachtessen |
| 20.1. | Männertag Winterthur |

ÜBERSICHT

INHALTSVERZEICHNIS

- | | |
|-----------|--------------------------------|
| Seite 1/2 | Editorial / Chronik |
| Seite 3 | Aus der Gemeindeleitung |
| Seite 4 | Interkulturelle Arbeit |
| Seite 5 | Frauenfrühstück / Posaunenchor |
| Seite 6 | Kids Treff / Kinderwoche 2018 |
| Seite 7 | Gemeinde Info |
| Seite 8 | Monatsprogramm |

EDITORIAL

«TAUSEND GRÜNDE»

«Es git tuusig Gründ dir z'danke, es git kein Grund zum's nid tue. Alli Liebi, alli Güeti isch ä Gschänk vo dir. Dass du d'Herrlichkeit verloh hesch, alle Riichtum, d'Sicherheit und zu üs uf d'Erde cho bisch, arm und chlii i'd Chrippe gleit.»

Die Kinder vom Kids Treff singen dieses Lied an der Adventsfeier. Ein Grund, wofür wir Gott danken können, ist Weihnachten, dass er in Jesus zu uns kam! Ja, um diese Jahreszeit ist es immer wieder beeindruckend und bewegend, sich daran zu erinnern: Jesus kam in unsere Welt. Er gab die Herrlichkeit im Himmel auf und wurde arm, schwach und hilflos. Die Weihnachtsgeschichte im Lukas-evangelium macht das so deutlich. Maria und Josef schafften es mit letzter Kraft bis nach Bethlehem. Dort wurde ihnen keine feudale Suite angeboten. Sie mussten mit einem Stall Vorlieb nehmen, eben wie arme Leute. Was für ein Elend! Dafür getrauten sich die Hirten, das Kind zu suchen und zu finden, traten mit schmutzigen Schuhen ein und staunten.

«TAUSEND GRÜNDE»

Jesus war nahbar für die einfachen Leute, und die Hirten freuten sich riesig, dass sie als erste den Sohn Gottes sehen durften. Wenn das kein Grund zum Jubeln war!

Danken – wofür denn?

Aber nicht alle Menschen heutzutage haben Grund zum Jubeln. Manche sehen überhaupt keinen Grund, um dankbar zu sein. Jemand leidet unter einer schweren Krankheit, an seinen Altersgebrechen oder dem Leiden einer nahestehenden Person. Viele müssen politische Unruhen, Krieg, Verfolgung, Armut und Hunger erdulden. Zerrütete Familienverhältnisse, Arbeitslosigkeit, Überforderung am Arbeitsplatz oder in der Schule – die Liste könnte beliebig fortgesetzt werden, und es ist eigentlich verständlich, wenn da einer sagt: «Danken – wofür?»

Er kam als Licht in die Welt

«Fürchtet euch nicht. Euch ist heute der Heiland geboren,» verkündeten die Engel den Hirten bei Jesu Geburt. Das ist eine wunderbar tröstliche Nachricht, auch heute. Sie macht uns Mut, gerade in der Dunkelheit nach dem Licht Ausschau zu halten. Selber können wir uns ja weder helfen noch trösten. Woher sollten wir die Kraft und Möglichkeiten nehmen? Aber einer ist da, der aus der Herrlichkeit kam und nun bei uns ist. Das sollten alle Menschen erfahren!

Paul Gerhardt, für den Leid kein Fremdwort war, dichtete 1653 das Weihnachtslied ‚Fröhlich soll mein Herze springen‘. Er schrieb:

*Wer sich fühlt beschwert im Herzen,
wer empfindt seine Sünd und Gewissensschmerzen,
sei getrost: Hier wird gefunden,
der in Eil machet heil auch die tiefsten Wunden.*

*Die ihr arm seid und elende,
kommt herbei, füllet frei eures Glaubens Hände.
Hier sind alle guten Gaben und das Gold,
da ihr sollt euer Herz mit laben.*

Den Dankbaren zeigt Gott den Weg

Im Juli 1940 formuliert Dietrich Bonhoeffer diese Worte über die Dankbarkeit: *Undankbarkeit beginnt mit dem Vergessen, aus dem Vergessen folgt Gleichgültigkeit, aus der Gleichgültigkeit Unzufriedenheit, aus der Unzufriedenheit Verzweiflung. - Den Dankbaren zeigt Gott den*

Weg zu seinem Heil. Lass dich fragen, ob dein Herz durch Undank so mürrisch, so träge, so müde, so verzagt geworden ist. Opfere Gott Dank, und „da ist der Weg, dass ich ihm zeige das Heil Gottes“ (Psalm 50, 23).

Ist unsere Beziehung zu Gott durch Dankbarkeit gekennzeichnet, bekommt unser Leben Ziel und Sinn. Seltsam, wenn uns ein verfolgter Pfarrer durch seine Bibelarbeit im Krieg zum Danken ermuntert.

Dem Vergessen vorbeugen

Aus diesem Grund feiern wir Jahr für Jahr Weihnachten und sehen und hören uns immer wieder das Krippenspiel an: Damit wir es nicht vergessen! Im Stück ‚Micha von Bethlehem‘ sind es vor allem Micha und das Nachbarsmädchen Judith, die auf Anhieb begreifen, dass der kleine Junge, der in der Krippe in ihrem Stall liegt, etwas ganz Besonderes ist. Michas Vater hingegen ist mit ganz anderem beschäftigt. Er hat keine Augen für den König

der Welt, der gerade bei ihm anklopft. Nur wer unvoreingenommen oder kindlich glaubt, kann in dem Kind in der Krippe den Retter sehen und sich von Herzen freuen und dankbar sein, dass mit ihm Licht und Leben zu uns kommt.

Frohe und dankbare Weihnacht!
Anita Ritzmann



CHRONIK

GEBURTSTAGE

13. Dez **Deborah Schnetzler** **Siblingen**
20 Jahre

Herzliche Gratulation!



« VERANSTALTUNGEN IM DEZEMBER »

Schon nähern wir uns dem Jahresende. Hier noch einige Informationen und Hinweise auf Veranstaltungen in der kommenden Zeit.

Reformationsopfer

Am 5. November kamen in der Kollekte 4'291 Franken zusammen. Dieser Betrag kommt dem Verein Chrischona Schweiz zugute und ist zu einem Teil bestimmt für den Gemeindeförderfonds und zu einem anderen Teil für die Unterstützung von zwei Gemeinden, die finanziell herausgefordert sind. Ganz herzlichen Dank!

Sa, 2. Dez. 19.00 Uhr und So, 3. Dez. 17.00 Uhr Adventsfeier für alle

Die Kinder vom Kids Treff nehmen uns mit nach Bethlehem, wo der Lausbub 'Micha' dem versprochenen Erlöser begegnet. Sein Vater jedoch merkt davon nichts, er ist viel zu sehr damit beschäftigt, reich und bekannt zu werden. Das lustige, aber auch tiefsinnige Theater wird mit Liedern umrahmt und anschliessend sind alle ins Bistro eingeladen.

So, 10. Dezember 17.00 Uhr Posaunenchor Adventskonzert

Alle sind herzlich eingeladen zum diesjährigen Adventskonzert vom Posaunenchor. Bei uns wird es am Sonntag, den 10. Dezember um 17.00 Uhr stattfinden und in der Kirche Gächlingen am 2. Dezember um 19.00 Uhr.

Di, 12. Dez. Seniorentreff 60+ Adventsfeier

Die Adventsfeier vom Seniorentreff 60+ findet am Dienstag, den 12. Dezember um 14.00 Uhr statt. Willkommen!

Sa, 16. Dezember 20.15 Uhr Worship-Abend mit dem Triebwerk (JG)

Die Jugendgruppe lädt herzlich ein, am Worship-Abend dabei zu sein und gemeinsam Gott anzubeten mit Singen und Musizieren.

So, 24. Dez. 16.30 Uhr Heilig Abend-Feier

Auch dieses Jahr wollen wir den Heilig Abend zusammen feiern. Von 16.30 bis ca. 17.15 Uhr treffen wir uns im Zentrum für einen gemeinsamen Auftakt der Weihnachtsfeiern in den verschiedenen Häusern und Familien. Am Sonntagmorgen findet kein Gottesdienst statt.

Mo, 25. Dez. 9.30 Uhr Weihnachts-Gottesdienst

Dafür sind alle herzlich eingeladen zum traditionellen Weihnachts-Gottesdienst am Montag.

So, 31. Dez. 17.00 Uhr Silvester-Gottesdienst

Am Silvester findet der Gottesdienst um 17.00 Uhr statt. Anschliessend ist keine gemeinsame Silvesterfeier geplant.

Mo, 1. Januar - kein Gottesdienst

Am Montag, 1. Januar, findet kein Gottesdienst im Zentrum statt.

Skilager Triebwerk 28.12.-1.1.2018

Übers Neujahr verbringt die Jugendgruppe ein Skilager in Chur. Interessenten können sich bei Lukas Müller anmelden.

EXPLO

Vom 29. Dezember bis 1. Januar findet in der Messe Luzern die EXPLO zum Thema 'Neuland' statt. Auch viele aus unserer Gemeinde werden daran teilnehmen, und wir beten um ein inspirierendes Erlebnis für alle.

Ausblick:

So, 7. Januar Gottesdienst zum Jahresstart

Den ersten Gottesdienst im Jahr werden wir mit einem Zeugnis-Gottesdienst feiern mit Gelegenheit, kurze Erlebnisberichte zu erzählen.

Fr, 12. Jan. 2018 Gemeindeabend

Herzlich lade ich alle jetzt schon ein für den Gemeindeabend am Freitag, 12. Januar um 19.00 Uhr mit Nachtesen. Wir wollen das neue Jahr mit einem gemütlichen Zusammensein beginnen und uns ausrichten auf das, was uns für 2018 auf dem Herzen liegt.

Soweit die News für den Dezember. Vielen Dank für alles Mittragen, Mitbeten und Mitfinanzieren unserer Gemeindegemeinschaft.

Herzliche Grüsse
Res Müller



NEUES AUS DEM SAASTAL

Liebe Freunde

Seit Jahren zitiere ich diese Wahrheit von Helmut Kindler immer wieder. Zugleich bin ich zutiefst überzeugt davon. „Wer die Welt verändern will, muss die Menschen lieben.“ Die Walliser zu lieben ist also unsere Herausforderung und Aufgabe.

„Wer die Welt verändern will, muss die Menschen lieben.“

Gesundheitsbedingte Veränderungen

Gesundheitlich geht es mir durchzogen. Ich musste mich in diesem Jahr keiner Operation unterziehen. Dafür bin ich sehr dankbar. Zwar sind Schmerzen und entsprechende Medikamente, aber auch verschiedene Therapien immer noch meine Begleiter. Trotzdem bin ich froh, endlich wieder einmal ein OP-freies Jahr zu erleben.

Allerdings stehen bei uns einige Änderungen an. So werde ich einige Aufgaben im Tourismus abgeben, die mich körperlich zu sehr strapazieren. Dazu suchen wir für die Vermietung unserer Ferienwohnungen nach einer neuen Lösung. Diesen „Karren“ alleine zu schieben, ist für Regi einfach zu streng. Deshalb suchen wir nach alternativen Möglichkeiten. Ob jemand die Vermietung ganz übernehmen wird oder ob wir die Wohnungen ganzjährig an Feriengäste abgeben, ist noch offen. Bis kommenden Sommer bleibt aber noch alles beim Alten. Regi wird ihre Ausbildung zur biblischen Seelsorgerin weiterführen und möchte sich vermehrt für ratsuchende Frauen in der Region einsetzen.

In der Vorweihnachts- und Weihnachtszeit

In diesen Wochen bin ich viel unterwegs zu Vorträgen. Schulklassen, Behindertengruppen, Vereine, Jahrgängertreffen, Jugendgruppen: Ich darf über das Saastal, die Traditionen, aber auch über mich und meine Überzeugungen (Glauben) berichten und lesen. Es ist mein Gebet, dass so auch Evangelium auf fruchtbaren Boden fällt. Die Bücher und Hörbücher, welche ich verkaufen und verschenken kann, sind dabei ein gutes Mittel, Menschen noch nachhaltiger mit meinen (christlichen) Gedanken zu konfrontieren. In der Weihnachtszeit werde ich vermehrt auch mit Weihnachtsgeschichten unterwegs sein. Ich hoffe und bete, dass sich manche Menschen auch da ansprechen lassen.

Gottesdienst in der Gemeinde

Im Sommer haben manche Feriengäste unsere Gottesdienste besucht. Dies war für unsere kleine Gemeinde eine schöne Ermutigung. Nun, in der Zwischensaison ist wiederum nur der harte Kern da. Allerdings haben wir es gut miteinander. Als kleine Gemeinde möchten wir an diesen wöchentlichen Gottesdiensten festhalten. Dass Frauen, die sonst nicht in die Gemeinde kommen dürfen, unseren Hauskreis besuchen, freut uns und ermutigt, auch da dranzubleiben. Natürlich wünschte ich mir Verstärkung von aussen. Christen, die bewusst ins Saastal ziehen, um mit uns zusammen Reich Gottes zu bauen.

Dienste im Saastal und darüber hinaus

Ich staune, wie ich trotz Einschränkung viele Möglichkeiten habe, mich aktiv als Christ in die Gesellschaft hineinzugeben. Dass junge Menschen mich als Coach/Mentor engagiert haben, ist ebenfalls eine faszinierende Aufgabe. Aufträge, bei Streit oder bei schwierigen Sitzungen Mediator zu sein, habe ich eine ganze Reihe. In verschiedenen Zeitschriften kann ich meine Kolumnen/Gedanken schreiben. Im Walliser Radio „rro“ darf ich, wie bei Radio Life Channel, regelmässig Morgengedanken halten. Dazu bin ich bei Saas-Fee/Saastal Tourismus als Texter/Blogger tätig. Auch als Friedensrichter kann ich manches bewirken. Da unsere Gottesdienste am Abend sind, bin ich am Vormittag



in den verschiedenen Freikirchen und ref. Landeskirchen des Wallis zu Predigtdiensten unterwegs. Dass ich tun darf, was meine Begabungen sind, Schreiben und Predigen, macht mich glücklich. Dazu gehört auch die Anstellung als Tourismuspfarrer der reformierten Kirche im Wallis. Besondere Anlässe wie Hochzeiten empfinde ich als grossartige Möglichkeiten. Ich bin sehr dankbar, dass mich Regi bei meinen vielfältigen Aufgaben unterstützt. Ohne sie ginge wohl nicht viel.

Herzlichen Dank für Eure Verbundenheit und Freundschaft. Danke für Euer Mittragen der Arbeit hier im Gebet und finanziell.

Mit freundlichen Grüssen
und den besten Segenswünschen
Christoph und Regula Gysel



IN FALSCHEN SCHUHEN UNTERWEGS



Ruth Heil hat mit ihren lustigen, ehrlichen und auch nachdenklichen Geschichten aus ihrem Leben genau in die Herzen der Besucherinnen des Frauenfrühstücks gesprochen. Das Thema war: „Mit falschen Schuhen unterwegs sein“. Das sind wir alle manchmal. Vielleicht zu oft? Manchmal haben wir Schuhe des Neids oder der Wut, der Angst oder der Verletzung an. Dass dies zutraf sah man daran, dass nicht alle Augen trocken blieben. Deswegen sei es wichtig, diese Schuhe auszuziehen und zum Beispiel in die der Vergebung zu schlüpfen. Der beste Weg, seine Sorgen und einfach alles, was einen belastet, abzugeben ist, sie Jesus zu bringen, mit ihm zu reden und ihn einzuladen, bei uns zu sein. Anstelle eines Tischgebets hat Ruth Heil die Besucherinnen dazu animiert, einen Kanon zu singen, den sie mit einer kleinen Harfe begleitet hat. Auch zum Abschluss ihres Referates sang und spielte sie selber ein schönes Lied. Ruth Heil ist eine Frau, der man gerne zuhört. Sie besitzt grosse Lebenserfahrung. Trotz vielen schwierigen Zeiten durch Krankheit oder tragischen Ereignisse hat sie niemals daran gezweifelt, dass Jesus IMMER an ihrer Seite ist und sie niemals im Stich lässt!

Mägi Surbeck



ADVENTSKONZERT

brass band
posaunenchor
hallau

ADVENTS
KONZERTE 2017
VITAE
LUX

Samstag, 2. Dezember · 19 Uhr · Ref. Kirche Gächlingen
Samstag, 9. Dezember · 20 Uhr · Ref. Kirche Thayngen
Sonntag, 10. Dezember · 17 Uhr · Chrischona Zentrum Hallau

Leitung: Daniel Harzbecker / Eintritt frei, Kollekte

PROGRAMMAUSZUG

MACHT HOCH DIE TÜR
VITAE LUX
HE AIN'T HEAVY – HE'S MY BROTHER
JINGLE BELLS
SPIRITUAL MOMENTS
SHINING STAR
IT'S BEGINNING TO LOOK LIKE CHRISTMAS
ICH STEH AN DEINER KRIPPEN HIER

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSEITE
posaunenchor-hallau.ch

ADVENTSFEIER FÜR ALLE

Adventsfeier für alle
Micha von Bethlehem

Samstag, 2. Dezember 19.00 Uhr
 Sonntag, 3. Dezember 17.00 Uhr



Atlingerstrasse 34 | 8215 Hallau
 Eintritt frei | Kollekte | anschliessend Bistro

evangelische freikirche
CHRISCHONA HALLAU

Seit den Herbstferien proben die Kinder vom Kids Treff das Stück ‚Micha von Bethlehem‘. Micha ist ein kleiner Schlingel, fast schon so frech wie Michel von Lönneberga. Dabei meint er es ja nur gut und er kann die Frage, was eigentlich zählt im Leben, besser beantworten als die Erwachsenen zu seiner Zeit in Bethlehem. Seinen wertvollsten Besitz versteckt er ausgerechnet in der Krippe unterm Stroh, auf das Jesus, der Sohn Gottes, gebettet wird. Wie soll er jetzt da wieder rankommen?

Das Theater wird umrahmt von Liedern der Kids Treff Kinder, welche sie ebenfalls fleissig geübt haben in den letzten Wochen. Alle freuen sich auf zahlreiches Publikum an den beiden Vorführungen am ersten Advent-Wochenende.

Im Foyer liegen Flyer auf, und wir sind dankbar, wenn ihr damit eure Freunde und Bekannten einlädt. Alle sollen erfahren, dass wir Grund zum Feiern haben, denn: Jesus ist geboren!

Das Kids Treff-Team

IM SCHATTEN DER PYRAMIDEN

Die nächste KIWO findet in der 1. Woche der Frühlingsferien 2018 statt.

Datum: 16.-20. April 2018 (inkl. Sonntagsgottesdienst, 22. April)

Thema: „Im Schatten der Pyramide“ für Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse

Liebe Gemeindeglieder,

sagt doch euren Kindern und denen eurer Freunde und Nachbarn, dass nächstes Jahr wieder eine KIWO stattfindet. Eine tolle Gelegenheit, die Ferien mit viel Spiel und Spass und anderen Kindern zu geniessen! Kommt mit Josef nach Ägypten und erlebt mit ihm, was es heisst, als Fremder in einem unbekanntem Land zu leben. Es wird spannend!

Wir sind auch diesmal wieder froh um viele Helfer, die Kleingruppen leiten, Musik machen, basteln, z'Vieri betreuen, danach wieder aufräumen und putzen und und und ...

Danke, wenn ihr euch jetzt schon dieses Datum notiert.

Liebe Grüsse, das KIWO-Team

Kinderwoche

IM SCHATTEN
DER PYRAMIDEN



Kindergarten bis 6. Klasse

16.-20. April 2018
14.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldung bei Silvia Rüger (052 681 47 24)
oder unter www.chrischona-hallau.ch

Unkostenbeitrag: 25 Fr.

evangelische freikirche
CHRISCHONA HALLAU



Vision

Was uns wichtig ist

Die Chrischona Hallau setzt sich dafür ein, dass Menschen im Klettgau den Glauben an Jesus Christus finden, Glaubende in eine leidenschaftliche Beziehung zu Gott hineinwachsen und eine herzliche Gemeinschaft leben, die Menschen in allen Lebenslagen dient und Gott ehrt.

fröhlich fundiert zeitgemäss

Unsere Leitwerte

Gnade (Gottes Liebe)

Wir leben aus der Vergebung und Erlösung allein durch Gnade.

Gedeihen (Lehre, Nachfolge)

Wir glauben, dass Christen in einer gelebten Beziehung mit Jesus geistlich reifen und durch vollmächtige Lehre gefördert werden.

Gruppe (Leben teilen)

Wir leben tiefe Gemeinschaft, authentische Beziehungen und Verantwortlichkeit in Kleingruppen.

Gaben (Dienst)

Jeder diene in der Gemeinde nach seinen Möglichkeiten, Gaben und Herzensanliegen.

Geben (Hingabe, Kreativität)

Wir setzen unsere Zeit und Mittel als gute Verwalter für die heilbringenden Ziele Gottes in unserer Gemeinde, unserem Land und unserer Welt ein.

Adressen

Prediger

Michael Russenberger
Atlingerstrasse 34, 8215 Hallau
Tel. G: 052 681 31 14
Tel. P: 052 682 23 56
michael.russenberger@chrischona.ch

Fritz Stalder

Tel. G: 052 620 05 95
Tel. P: 079 155 22 20
fritz.stalder@chrischona.ch

Sekretariat

Anita Ritzmann
Atlingerstrasse 34, 8215 Hallau
Tel. G: 052 681 31 14
Tel. P: 052 681 16 08/077 461 40 39
sekretariat.hallau@chrischona.ch
(Di, Mi und Fr nachmittags)

Homepage

Edi Maag: edi@maag.net

Kids Treff

Therese Hauser
Tel. 052 681 56 40
thereshauser@bluewin.ch

Jungschar + Ameisli

Annika Schöpflin
Tel. +49 176 216 704 21
annika.schoepflin@chrischona.ch

Teenager Club

Beatrice Russenberger
Tel. 052 682 23 56
beatrice.russenberger@gmx.ch

Unihockey

Lukas Regli
Tel. 077 489 53 49
regli.l@hotmail.com
Sabrina Schellenberg
Tel. 076 530 63 65
sabi.domi56@hotmail.com

Jugendgruppe

Lukas Müller
Tel. 079 931 54 75
lukas_1911@icloud.com

Posaunenchor

René Hiltbrunner
Tel. 052 649 30 48
info@hiltfarm.ch

Seniorenarbeit

Ruth Maag
Tel. 052 681 27 60
senioren@chrischona-hallau.ch

Witwengruppe

Vreni Schnetzler
Tel. 052 681 11 24

Raumreservation

Patrik Stutz
Tel. 079 705 86 14
prstutz@shinternet.ch

Abholdienst

Ruth Maag
Tel. 052 681 27 60

IMPRESSUM

Aktuell: Informationsorgan der Chrischona Hallau

Redaktion: Anita Ritzmann (sekretariat.hallau@chrischona.ch); Korrektur: Sabine Müller

Erscheinungsweise: monatlich; Auflage: 150 Exemplare

Konto der Chrischona Hallau:

BS Bank Schaffhausen AG 8215 Hallau – Konto Nummer / IBAN: CH89 0685 8016 7004 8710 1

Verein Chrischona Schweiz, 8200 Schaffhausen, z.H. Chrischona Hallau

Homepage: www.chrischona-hallau.ch

Redaktionsschluss: Ausgabe 1/2018 / Mittwoch, 13. Dezember 2017

PROGRAMM

Samstag	2.12.	19.00	Adventsfeier für alle
Sonntag	3.12.	17.00	Adventsfeier für alle
Dienstag	5.12.	18.00	Unihockey
Donnerstag	7.12.	19.00	Teenagerclub
Freitag	8.12.	18.00	Unihockey
Samstag	9.12.	13.30	Jungschar und Ameisli
Sonntag	10.12.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff / Kinderhort) Predigt: Annika Schöpflin
		17.00	Posaunenchor Adventskonzert
Dienstag	12.12.	14.00	Seniorentreff 60+ mit Karin Baltensberger; Thema: «Marthas Adventsweg»
		18.00	Unihockey
Donnerstag	14.12.	19.00	Teenagerclub
Freitag	15.12.	18.00	Unihockey
Samstag	16.12.	20.15	Worship-Abend mit Triebwerk
Sonntag	17.12.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff / Kinderhort) Predigt: Christian Halsebacher
		19.00	Gemeindegebetsabend
Dienstag	19.12.	18.00	Unihockey
Donnerstag	21.1.	14.00	Witwengruppe
		18.30	Teenagerclub
Freitag	22.12.	18.00	Unihockey
Sonntag	24.12.	16.30	Andacht Heilig Abend
Montag	25.12.	9.30	Weihnachts-Gottesdienst (Kids Treff-Ferienclub / Kinderhort) Predigt: Michael Russenberger oder Fritz Stalder
Do-Mo	28.12.-1.1.		Skilager Triebwerk
Fr-Mo	29.12.-1.1.		EXPLO Luzern
Sonntag	31.12.	17.00	Silvester-Gottesdienst Predigt: Fritz Stalder
Montag	1.1.		kein Gottesdienst im Zentrum
Sonntag	7.1.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff / Kinderhort) Möglichkeit für kurze Erlebnisberichte

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die Inserate im Klettgauer Boten.

Wir sind eine Gemeinde von